

## „Packen Sie ein und gehen Sie in Rente“

LA 07.12.11.

Das Oberverwaltungsgericht Münster hat die vorläufige Genehmigung für das Trianel-Kohlekraftwerk aufgehoben. Stellungnahmen zum Urteil kommentiert ein Leser.

Herr Bürgermeister Stodolick: Sie haben am 1.12. in Lünen Richtfest gefeiert, während um das Wohl der Stadt besorgte Bürger elf Stunden im Gerichtssaal den Prozess verfolgt haben. Ich habe keinen Vertreter der Stadt gesehen (...)

Ratsherr Kneisel von den Grünen: Besten Dank! Sie und ihre Mitstreiter von Bündnis 90/Die Grünen haben durch hohen Arbeitseinsatz mitgeholfen, die Trickereien und Lügen der Trianel-

Gutachter aufzudecken. Jetzt dürfte offenkundig sein, dass die beabsichtigte Kohleverfeuerung in Lünen im wahren Sinne des Wortes ein sehr schmutziges Geschäft ist.

Herr Ungethüm von Trianel: Ja genau, Sie haben jetzt Rechtssicherheit, dass Sie nicht ungestraft die Lünen Bürger belügen dürfen. Packen Sie ein und gehen in Rente. Mit Gewinn lässt sich kolumbianische Kohle in Lünen nicht verstromen. (...)

Ratsherr Professor Hofnagel von der GFL: Alle Achtung! Bis zur nächtlichen Stunde haben Sie und Ihre GFL-Mitstreiter im Gerichtssaal ausgeharrt. Im Gegensatz zu allen Kraftwerksbefürwortern von SPD und CDU, von denen in Münster niemand dabei war, hat Ihre Fraktion in dem blamablen

Genehmigungsverfahren von Trianel den Durchblick behalten.

Ratsfrau Droege-Middel von der CDU: Lünen braucht neue Gewerbegebiete? Diese inzwischen nervtötende Forderung von Ihnen könnte jetzt ein Ende haben. Sie und ihre CDU haben jetzt die Chance, ein zukunftsorientiertes Gewerbegebiet auf der „Altlastfläche“ von Trianel zu protegieren. (...)

Herr Jansen vom BUND: Herzlichen Dank. Ohne den BUND hätte die besorgte und weitsichtige Bürgerschaft von Lünen gegen 1,5 Milliarden € nicht antreten können. Obwohl wir 30.000 € für den Prozess gesammelt haben, wären wir ohne die bundesweite Unterstützung des BUND mit dem Gang zum Europäischen Gerichts-

hof, zum Oberverwaltungsgericht nach Münster und zum Verwaltungsgericht nach Gelsenkirchen total überfordert gewesen. Dafür haben Sie jetzt einen Meilenstein im deutschen Umweltrecht gesetzt.

An alle (...): Sie sehen und merken an, dass allein der Prozess um sauren Boden im Cappenberger Wald und kranke Fische in der Lippe dafür gesorgt hat, dass Trianel deutlich weniger Schadstoffe in die Umwelt bringen darf. Das ist ein riesiger Erfolg für die ohnehin schon stark belasteten Lünen Bürger. Dieser Gewinn geht aber ausschließlich auf das Konto der Bürgerinitiative „Kontra-Kohle-Kraftwerk Lünen e.V.“  
**Hans-Georg Hamelmann,  
Heinrichstraße 120, Lünen,  
per Mail**